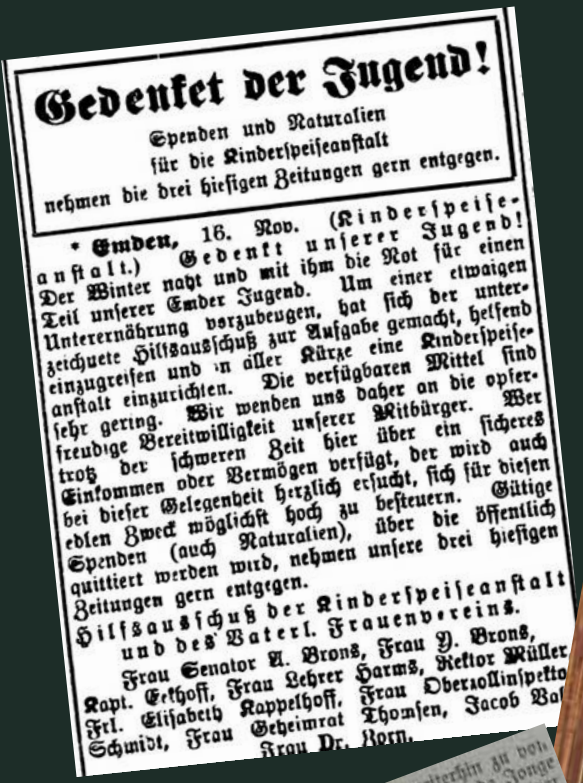
Die Emder Kinderspeiseanstalt

„Von verschiedenen Seiten ist bei dem Vorstand der hiesigen Kinderspeiseanstalt u. dem Vorstande des Vatrl. Fr. Zweigvereins die Frage angeregt worden, ob durch die gegenwärtige Zeitlage u. Ungunst der Lebensverhältnisse nicht geboten erscheine, schon jetzt die Kinderspeiseanstalt zu eröffnen. [...] entsprechende Erkundigungen eingezogen u. betreffende Stelle, besonders bei den in Betracht kommenden Lehrer-Collegium Rundfragen gehalten u. nach Anhörung der selben die Ueberzeugung daß die Eröffnung der Kinderspeiseanstalt als dringendes Bedürfnis angesehen werden müsse.“ schrieb ein Vorstandsmitglied der Kinderspeiseanstalt an den Magistrat der Stadt im Oktober 1915. Die Emder Kinderspeiseanstalt war eine aus den Nöten und den Bedingungen des Ersten Weltkrieges entstandene Wohlfahrtsentwicklung. Die Versorgung durch Massenspeisungseinrichtungen war wesentlich effizienter und kostengünstiger als die Versorgung am heimischen Tisch. Aufgrund der Entwicklungen nach dem Ende des Weltkriges blieb sie mit einigen Unterbrechungen bis in die 1920er Jahre bestehen. Diese wechselhafte Geschichte finden Sie ausführlich in meinem Artikel „„Gedenket der Jugend!“ Die Emder Kinderspeiseanstalt im Ersten Weltkrieg“. Der Artikel ist bestandteil der Publikation Aiko Schmidts „Die Novemberrevolution 1918 und die Anfänge der Weimarer Republik in Emden“.



Gedenket der Jugend!

Spenden und Naturalien
für die Kinderspeiseanstalt
nehmen die drei hiesigen Zeitungen gern entgegen.

* **Emden,** 16. Nov. (Kinderspeiseanstalt.) Gedenkt unserer Jugend! Der Winter naht und mit ihm die Not für einen Teil unserer Emder Jugend. Um einer etwaigen Unterernährung vorzubeugen, hat sich der unterzeichnete Hilfsausschuß zur Aufgabe gemacht, helfend einzugreifen und in aller Kürze eine Kinderspeiseanstalt einzurichten. Die verfügbaren Mittel sind sehr gering. Wir wenden uns daher an die opferfreudige Bereitwilligkeit unserer Mitbürger. Wer trotz der schweren Zeit hier über ein sicheres Einkommen oder Vermögen verfügt, der wird auch bei dieser Gelegenheit herzlich ersucht, sich für diesen edlen Zweck möglichst hoch zu besteuern. Gütige Spenden (auch Naturalien), über die öffentlich quittiert werden wird, nehmen unsere drei hiesigen Zeitungen gern entgegen.

Hilfsausschuß der Kinderspeiseanstalt und des Vaterl. Frauenvereins.

Frau Senator A. Brons, Frau Y. Brons, Kapt. Eckhoff, Frau Lehrer Harms, Rektor Müller Frl. Elisabeth Kappelhoff, Frau Oberzollinspekto Schmidt, Frau Geheimrat Thomsen, Jacob Ba Frau Dr. Born.

* Für die Kinderspeiseanstalt gingen uns weiterhin zu: Rentier Johannes de Jonge 20 M., Fräulein Harda de Jonge 10 M., Louis J. Pels (Bonnefte 9) 20 M. Zusammen bisher 330 M. Ferner sandte uns Frau Timmermann (Am Delft 17) zahlreiche Pakete Mangelsuppen und Nudel Franck u. eine Büchse Veritaspota. Herzlichen Dank für alle Gaben! Weitere Spenden nimmt unsere Geschäftsstelle jederzeit gern entgegen.

Nach 4jährigem Bestehen schließen wir am Sonnabend, den 5. Juli die Kinderspeiseanstalt. Allen Damen und Herren, die durch ihre Mitarbeit, Geldspenden und Naturalien die Sache gefördert haben, sprechen hiermit unseren verbindlichsten Dank aus.

Emden.

Hilfsausschuß
der Kinderspeiseanstalt
und des Vaterl. Frauenvereins.

50jährige Gedenkfeier des Bestehens des Vaterländischen Frauenvereins in Preußen.

Wohltätigkeits-Aufführung

am 11. November 1916, abends 8 Uhr,

unter gütiger Mitwirkung von

Frau Margarete von Bitzophahn, Hildesheim, Sopran. Frl. Emma Meiger, Klavier und der hies. Landesmusikkapelle.

Programm:

1. Eröffnungsmarsch
2. Prolog
3. Lebendes Bild.
4. Gesang
5. Ansprache.
6. Lebendes Bild.
7. „Finale e. Schlachtlied“ (Zeitgemälde).
8. Lebendes Bild. Pause.
9. Gesang
10. „Friedhof, mein Volk!“ Festspiel in 1 Akt von L. Schmidt.
11. Gesang
12. Lebendes Bild.

(In den Pausen Konzertvorträge der Landesmusikkapelle, in der Hauptpause Verkauf von Erinnerungsmarken u. dgl.)

Klavier Bach von der Firma L. A. Kohlbeck in Emden.

Eintrittskarten für Erwachsene 1 ℳ (ohne die Wohltätigkeit Schreiben zu setzen), für Schüler und Schülerinnen bei 2 Uhr ab an der Kasse.

Am Sonntag, 12. Nov., findet von 11—1 Uhr mittags Unterhaltungsmusik vor dem Rathause statt.

Am Sonntag abend 8½ Uhr:

Orgelstunde in der luth. Kirche.

Jan Ludwig Antoni M.A.
Historiker
janantoni@freenet.de

MUSEALOG
DIE MUSEUMSAKADEMIE

OSTFRIESISCHES LANDESMUSEUM EMDEN